



Wolfgang Künneth

Der Golfclub Wörthsee ist seit Jahresbeginn Mitglied der „Leading Golf Courses of Germany“. Dieser Bericht stellt die neue Qualitätsgemeinschaft, ihre Motive und Beweggründe dar.

Die Entwicklung des Golfsports in Deutschland und der Zuwachs an Golfclubs in den letzten 10 Jahren ist als äußerst stürmisch zu bezeichnen. Gab es 1990 nur 313 Clubs in Deutschland, so waren es im Jahre 2000 bereits 631, davon alleine 141 in Bayern! Hinzu kommt der VcG mit über 5000 (fünftausend) Mitgliedern.

Es kann daher nicht verwundern, dass sich ein verstärkter Wettbewerb unter den Clubs entwickelt hat. Zum Erhalt der eigenen Golfclubs wird seit einigen Jahren verstärkt nach den unterschiedlichsten Alternativen gesucht. Diese reichen von Billigangeboten bei der Aufnahme von Mitgliedern, über Fernmitgliedschaften sowie Sparpreisen beim Greenfee und anderen fragwürdigen Sonderangeboten.

Unternehmerisch gesehen, kann kein Golfclub langfristig mit Billigangeboten finanziert werden. Billiganbieter vermögen nicht die Qualitäts- und Leistungsangebote bereitzustellen, die immer anspruchsvollere Mitglieder und Gäste von Golfclubs erwarten.

Über die Positionierung der einzelnen Golfclubs entscheidet der Markt. Und wenn es richtig ist, dass der „Golfkunde“ heute anspruchsvoller geworden ist, weil er die Möglichkeit hat, unter einer Vielzahl von Anbietern zu wählen, so gilt es, nach Wegen zu suchen, wie sich der eigene Golfclub von anderen Anbietern positiv abheben kann.

Zu den Maximim, sich als „Mitglied der bestens Golfclubs Deutschlands“ zu positionieren, gehören die „Sicherung des eigenen Golfclubs gegenüber Billiganbietern“ und die „Entsprechung der gestiegenen Anforderungen der Mitglieder“. Hierzu will die Idee der „Leading Golf Courses of Germany“ einen wesentlichen Beitrag leisten.

Mitglied in der Leading Group kann nur eine begrenzte und ausgewählte Anzahl von Golfclubs werden, die den hohen Qualitätsstandards der „Leading Golf Courses of Germany“ entspricht. Bundesweit werden dies nach heutigem Kenntnisstand maximal 35 bis 50 Golfclubs sein können; denn es soll einer Inflationierung des Qualitätsbegriffs entgegen gewirkt werden.

Es besteht kein Anspruch auf Aufnahme in den Kreis der „Leading Golf Courses“. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand zusammen mit einem Aufnahmeausschuss.

Es wird nur ein begrenzter Kreis der führenden Golf Courses in Deutschland zur Mitgliedschaft eingeladen. Werbung um Mitglieder ist nicht vorgesehen.

Identität und Autonomie der einzelnen LGC-Mitglieder bleiben in vollem Umfang erhalten.

Ausgehend von den Grundgedanken des „Leading“, strebt der am 30. No-

Wolfgang Künneth

## The Leading Golf Courses of Germany e.V

Die neue, qualitative Golfclub Interessengemeinschaft

vember 2001 gegründete Verein folgende Ziele an:

Die Mitglieder der „Leading Golf Courses of Germany“ erheben den Anspruch, sich von anderen Golfclubs durch besonders hohe Qualität in allen Bereichen der Leistungspalette deutlich abzuheben.

Das Image der „Leading Golf Courses of Germany“ wird dazu führen, dass mit diesem Begriff Qualität assoziiert und eine Qualitätsmarke für den Golfclub geschaffen wird.

Es gilt:

- Synergieeffekte aus dem Erfahrungsaustausch mit den anderer Golfclubs für den eigenen Verein kostenlos zu nutzen.
- Gemeinsam Marketingstrategien zu entwickeln, die im Leading-Club gelebt und nach außen kommuniziert werden.
- Gemeinsam werblich in Golfzeitschriften oder anderen Medien aufzutreten.
- Qualitätsseminare für Clubmanager und Mitarbeiter durchzuführen.

Das Hauptziel der LGCG-Mitglieder ist es, ihre Sonderstellung unter den Anbietern von Golfaktivitäten durch Qualität zu festigen oder zu schaffen. Damit soll nicht nur die Zufriedenheit der eigenen

Mitglieder gesteigert, sondern, bei veränderten Marktbedingungen – insbesondere in der Zukunft – eine höhere Begehrlichkeit nach Mitgliedschaft für Golfinteressierte geschaffen werden. „Leading Golfclub“ zu sein, bedeutet nicht Eitelkeit, Selbstüberschätzung oder Größenwahn, sondern Vision, Zukunftsbewältigung und Qualitätsmanagement.

Die Idee, Qualität als eine Maxime für den eigenen Club zu sehen, hat dazu geführt, dass sich die Golfclubs Feldafing, St. Eurach und Wörthsee spontan bereit erklärt haben, die Gründung der „Leading Golf Courses of Germany“ zusammen mit sechs weiteren bayerischen Spitzenclubs herbeizuführen. Gemäß Mitgliederbeschluss ist der Vorstand der „Leading Golf Courses of Germany“ beauftragt, mit einigen wenigen Golfclubs in ganz Deutschland Gespräche über eine Mitgliedschaft zu führen.

Alle Mitglieder der Leading Golf Courses Germany werden ca. 9 mal jährlich durch neutrale Tester einer verdeckten Qualitätsprüfung unterzogen. Die Testkriterien und Bewertungsbogen wurden von einem österreichischen Marktforschungsinstitut entwickelt. 2002 werden für Deutschland mehr als 40 Tester aus-



Ehrenmitglied Martina Eberl

## Martina Eberl, unser neues Ehrenmitglied

Ehrenmitgliedschaft klingt für gewöhnlich nach einer honorigen Persönlichkeit fortgeschrittenen Alters. Weit gefehlt: Auf der Mitgliederversammlung verlieh Präsident Wolfgang Künneth nach einstimmigem Votum die Ehrenmitgliedschaft an unsere charmante, junge Martina Eberl, für ihre herausragenden nationalen und internationalen Erfolge und für ihr persönliches Engagement innerhalb unseres Clubs.

Martina Eberl wird mit ihrem sensationellen Amateurhandicap von nahezu +4 im Laufe dieses Jahres ins Profilage wechseln. Wir wünschen ihr eine weitere große sportliche Karriere. AKÜ

gebildet. Jeder Leading-Club muss mindestens 3/4 der maximalen Qualitätspunktzahl erreichen. Temporäre Abweichungen sind binnen angemessener Frist (z.B. 1 Jahr) nachzubessern. Erfolgt die Erreichung der Qualitätsstandards nach dieser „Schonfrist“ nicht, wird der betroffene Club aus dem Kreis der Leading Golf Courses ausgeschlossen. Damit soll gewährleistet werden, dass die beteiligten Clubs dem Qualitätsanspruch „Leading“ zu sein auch tatsächlich erfüllen.

Mitglied im LGCG kann nur sein, wer hinsichtlich der Mitgliederstruktur, Platz, Lage, Clubhaus und Ausstattung, Gastronomie, Servicefreundlichkeit etc. den Qualitätskriterien der Leading Golf Courses of Germany entspricht und sich diesen Regelungen unterwirft.

Bis heute sind folgende Golfclubs Mitglied geworden:

Golfclub Am Alten Fliess · Golfclub Berlin-Wannsee · Golfclub Beuerberg · Golfclub St. Eurach · Golfclub Feldafing · Golfclub Hamburg-Waldörfer · Rethmar Golf Links · Golfclub Köln-Refraht · Golfclub Konstanz · Golfclub Margarethenhof · Golfclub Schloss Maxrain · Golfclub Schloss Myllendonk · Golfclub Neuburg a. d. Donau · Golfclub Regensburg · Golfclub Reichswald Nürnberg · Golfclub Schwanhof · Golfclub Wörthsee.

Eine Reihe von namhaften und hervorragenden Clubs hat Interesse bekundet und wird innerhalb der nächsten Monate hinzukommen. Die Gemeinschaft der „Leading Golf Courses of Germany“ wird eine neue Dimension an Qualität und Wettbewerbsfähigkeit innerhalb einer sich gefährlich entwickelnden Golf-szene in Deutschland schaffen.



... hat mehrere hundert Jahre in einem italienischen Dorf seine Dienste getan

Manfred Gebauer

## Wettspiele 2002 – massgeschneidert?

Die Siegerpreise für das Abschlussturnier der letzten Saison sind gerade verteilt, kurzes Aufatmen ist noch gestattet. Dann der Blick in die kommende Spielsaison: Rohentwurf des Spielplanes erstellen, Termincheck mit allen Beteiligten, erste Sponsorengespräche; dazwischen Analyse der Wettspiele im abgelaufenen Jahr. War das Turnierangebot attraktiv? Haben sich Teilnehmerzahlen verändert? Wann gab es berechtigte oder gar konstruktive Kritik?

Prüfen, planen, abstimmen, umsetzen! Welche Veränderungen weist der Turnierplan 2002 auf?

Unsere Golfwoche (19. mit 28. Juli) wird auf sieben Turniere (davon 6 offene Wettspiele) reduziert.

Die Sponsoren des letzten Jahres (außer Siemens Financial) haben dankenswerter Weise ihr erneutes Engagement bereits bestätigt. Sämtliche Spielmodi werden in Kürze festgelegt.

Neu ist u.a., dass verschiedene Monatspreise ein gesponsertes Rahmenprogramm erhalten. So wird sich für den Monatspreis Mai erstmals das Autohaus Porsche 5-Seen-Land präsentieren und auch Interessierten Testfahrten mit ihren sportlichen Produkten ermöglichen. Vorgesehen ist ferner im Juni ein *early morning Turnier* für Frühaufsteher (oder Spätheimkehrer!).

Stärker gewichtet in der kommenden Saison werden auch *Vierer-Wettspiele* u.a. durch die erneute Aufnahme des *Großen Preises des GCW* in den Turnierkalender.

Einige Turniere werden unverändert auch in der kommenden Saison stattfinden, so der Greenkeeper Cup, einfach deshalb, weil sie nichts von ihrer Attraktivität verloren haben.



Der Umbau der Remise hat begonnen ...

Peter Stechl

## Was gibt's Neues in dieser Saison?

Wer unseren Präsidenten bei der Mitgliederversammlung erlebt hat, konnte hautnah sein Engagement für den Club und sein Lebensmotto erfahren: „Wer rastet, der rostet!“ und „Stillstand ist Rückstand!“

„Qualität schaffen“ war sein leidenschaftlicher Appell an uns alle.

Das ist neu:

**Büro:** Im Internet unter [www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de) können Sie Startzeiten abfragen; Anmeldungen zur Turnieren vornehmen; Ergebnisse, News, Platzinfos, Events erfahren!

Vom Büro kann Ihre Startzeit und Ihr Flight per SMS auf Ihr Handy gesendet werden!

Anfang bis Mitte April kommt das neue Mitgliederverzeichnis.

**Platz:** Ein Bunkerausbau wurde an der Bahn 4, ein Neubau an den Bahnen 3 und 6 vorgenommen!

Im Herbst wurden 70 Bäume gepflanzt, die die Bahn 6 und den Kurzplatz attraktiver machen werden.

Eine wesentliche Neuerung ist der Umbau der **Remise!** Es entstehen ein neues Servicegebäude, in dem die Gäste empfangen werden, ein Pro Shop samt Kaffeebar, ein Trainerraum für Video etc., eine neue Technikwerkstätte und ein Caddymasterraum.

Dort werden auch der Verleih von E-Carts und Trolleys sowie der Schlägerreparaturservice abgewickelt.

*Zusammenfassend ist sich der Schreiber – und hoffentlich bald auch Sie! – sicher: „Das Bessere ist des Guten Feind!“*



... und auch der an den Bunkern

## cwerk – unser neuer Partner beim Internet-Auftritt



cwerk hat für den GCW sowohl den Internetauftritt durchgeführt, als auch die ersten Schritte zur Etablierung der CI übernommen.

Der Vorstand hatte sich einstimmig für cwerk entschieden, nicht nur, weil die Entwürfe den Vorstellungen am besten entsprachen und auch die Preise sich im richtigen Rahmen hielten, sondern vor allem, weil die fachliche und kreative Kompetenz von cwerk überzeugte. Die Branche kennt cwerk; die Agentur arbeitet für Cisco, Erdinger Weißbier oder MM-Merchandising (Pumuckl).

Unsere größte Herausforderung war, die notwendigen Informationen in richtigem Umfang und Gewichtung samt passendem Bildmaterial rechtzeitig der Agentur zu liefern; denn wir hatten uns einen engen Zeitplan gesetzt. Das strapazierte unsere und die Nerven anderer ganz erheblich.

Dank der Stimmigkeit der Konzepte und der professionellen Projektabwicklung durch cwerk ist der Internet-Auftritt nun aber geschafft – wir bedanken uns sehr für die reibungslose und erfreuliche Zusammenarbeit. Es lohnt sich, [www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de) anzuklicken. G.S.

Gerdi Steinbeisser

[www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de)

## Der Golfclub Wörthsee jetzt im Internet – wie und warum?

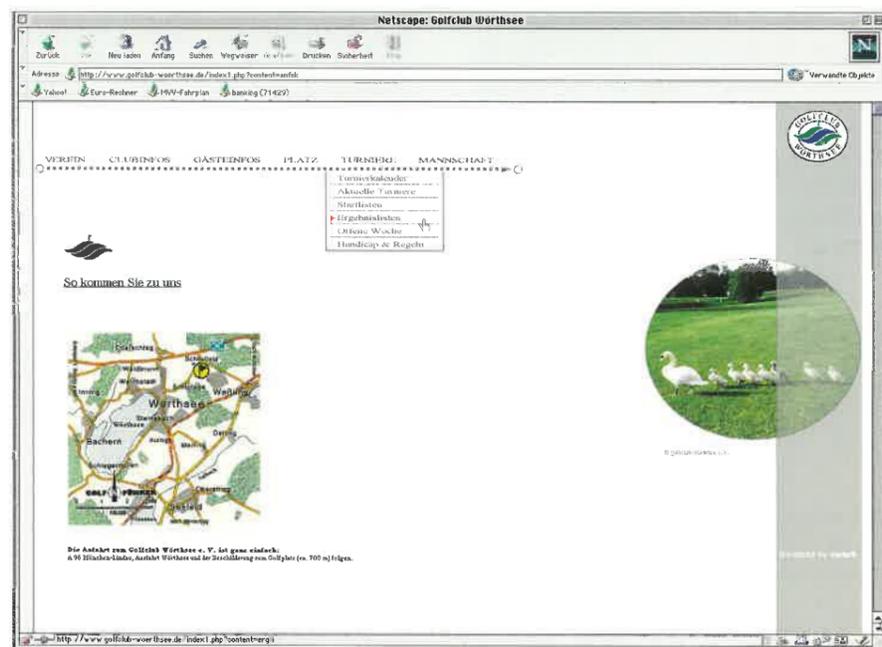
In den Wintermonaten wurde der Internetauftritt unseres Clubs entwickelt und installiert. Was verspricht sich der Golfclub Wörthsee von seiner Präsenz im World Wide Web und wo liegt der konkrete Nutzen für Mitglieder und Gäste?

Der Internet-Auftritt hat zwei verschiedene, konzeptionelle Schwerpunkte: den repräsentativen und den informativen.

Der repräsentative Aspekt ist eng verknüpft mit der CI, oder Corporate Identity, also mit der Art, wie sich der GCW optisch nach innen und aussen darstellt. Deshalb haben wir das Erscheinungsbild unseres Internetauftritts bewusst sachlich, klar und sehr persönlich gestaltet, fern von jeder Überfrachtung des Auges durch dauernde Animation, diverse Banner, zuviel Buntheit und Linien sowie störende Bewegung.

All das, was zwar im ersten Augenblick überrascht und erfreut, wird nämlich auf Dauer als lästig empfunden, vor allen Dingen aber wird durch zuviel Beiwerk das Wesentliche, die Information zur gestalterischen Nebenerscheinung degradiert.

Selbstverständlich aber planen wir, in bestimmtem Rhythmus die Strukturen zu aktualisieren, neue Bilder einzugeben, die Gliederungen zu überarbeiten, neue Funktionen einzuführen, um auch wei-



Tagesaktuelle Informationen ab sofort unter [www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de)

terhin für Sie interessant und attraktiv zu bleiben.

Die informative Seite unseres Web-Auftritts soll Sie und unsere Gäste stets aktuell mit den neuesten Informationen versorgen. Hier finden Sie alles, was die Organisation des Clubs, die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse, den Spielbetrieb, die Gastronomie und den Proshop betrifft. Gleichzeitig stellen wir Ihnen auch Informationen über anstehende Turniere, Turnieranmeldungen, die dazugehörigen Startlisten und die Turnierergebnisse aktuell zur Verfügung.

Bei der Realisation des Webauftritts wurde von der Agentur „cwerk“ ein sogenanntes „Content Management Tool“ integriert. Dies setzt unser Sekretariat in die Lage, ohne jegliche Programmier-

kenntnisse selbstständig alle Seiten zu warten und zu aktualisieren. So gelingt es, flexibel und schnell zu reagieren, ohne unnötige Kosten zu verursachen. Diese Zusatzsoftware ist nicht immer selbstverständlicher Bestandteil des Lieferumfangs; aber erst hierdurch wird ein sinnvolles Arbeiten mit diesem Medium überhaupt ermöglicht. Denn nur die Aktualität und Richtigkeit der dargebotenen Information rechtfertigt überhaupt den betriebenen Aufwand und bietet auch den Benutzern die Gewähr, stets auf dem Laufenden zu sein.

Ich hoffe sehr, die Mitglieder des GCW freuen sich über dieses neue Informationsmedium und -angebot, nehmen es an und binden es gerne in Ihren täglichen Ablauf ein. Starten Sie einen Versuch und geben Sie uns Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.



Konrad Gritschneider

## Das neue Club-Logo, unser Markenzeichen

Der Vorstand hat das alte Club-Zeichen in Abstimmung mit den Mitgliedern jetzt modernisieren lassen und unseren Clubfreund Mathias Forstner damit beauftragt. Ihm ist es gelungen, aus dem alten Zeichen und seinen Elementen ein neues Clubemblem zu schaffen, das spontan angenommen wurde. Frischer und moderner ist es geworden und erinnert dennoch an seine Herkunft.

Das neue Clublogo wird nun Zug um Zug auf allen unseren Drucksachen, Werbemitteln, Clubanhängern, Schildern, Wegweisern und mehr eingesetzt und so nach und nach überall als das Markenzeichen des Golfclubs Wörthsee erkannt und verstanden werden.

Die Rechte am Zeichen liegen beim Club. Mathias Forstner hat dem Club an eventuellen Urheberrechten ausschließliche, unbeschränkte Lizenzen eingeräumt, bis hin zum Recht der späteren Veränderung. Diese ist jetzt zwar gewiß nicht geplant, doch spätere Vorstände sollen – wohl erst in vielen Jahren – wieder die Möglichkeit haben, das Clublogo anzupassen. Vielen Dank, lieber Mathias.

Vielleicht hätte der Vorstand auf den zusätzlichen Gag verzichtet, zu dem spektakulären Datum auch noch 20:02 Uhr als Sitzungsbeginn zu wählen, hätte er geahnt, wie groß die Zahl der interessierten Mitglieder sein würde.

So dauerte es beträchtliche Zeit bis 201 Stimmberechtigte zuzüglich 65 schriftliche Vollmachten vom Sekretariat korrekt aufgenommen waren und alle Anwesenden zumindest einen provisorischen Sitzplatz gefunden hatten.

Um 20:25 Uhr schließlich konnte Präsident W. Künneth die Versammlung eröffnen. In seiner Begrüßung betonte er die hohe Bedeutung von gutem Einverständnis und Vertrauen zwischen Vorstand und Mitgliedern. Allein hier liegt die Motivation für Ehrenamtliche, engagierte und gute Arbeit im Interesse des Clubs zu leisten.

Vorweg konnte der Präsident die Anwesenden bezüglich der angekündigten Platzveränderung beruhigen – ein Thema, das bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung kontrovers diskutiert wurde. Aus verschiedensten Überlegungen, insbesondere auch wegen planerischer Probleme wird die Ausführung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Der Kurzplatz bleibt somit in seiner jetzigen Form als Übungsgelände voll erhalten; die Notwendigkeit für weitere Neuauflagen entfällt.

Sichtlich bemüht zeigte sich der Vorstand, die eigenen Rechenschaftsberichte möglichst kurz zu halten, da eine große Anzahl von Anträgen, nach Sachthemen gebündelt, lebhaft Diskussionen erwarten ließen.

Wolfgang Künneth sieht seine Hauptauf-

Angelika Künneth

## Mitgliederversammlung am 20.02.2002 um 20:02 Uhr – Ein Datum der besonderen Art

gabe als Präsident darin, in Übereinstimmung mit dem Vorstand die Zukunft des Clubs mittel- und langfristig entsprechend voranzuplanen, um den Herausforderungen einer sich rasend schnell verändernden Golfzene gewachsen zu sein. Nach wie vor steht das Wohlbefinden der Mitglieder im Mittelpunkt aller Überlegungen. Nur mit einem effektiven Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement kann sich unser Club gegenüber der stärker werdenden Konkurrenz so positionieren, dass seine Zukunft dauerhaft gesichert ist.

Im Rahmen der Umgestaltung des Platzes werden in der kommenden Saison alle geplanten Maßnahmen verstärkt weitergeführt. Dies sind insbesondere der Neu- und Umbau der Bunker, die vereinfachte Sanierung unserer Grüns, die Erweiterung der Driving-Range, die Verlegung der Bahn 12 und die technischen und optischen Eingriffe in die Bahnen 8 und 10. Alle Platzarbeiten werden vom Ablauf her so angelegt, dass der Spielbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Konrad Gritschneider als neuer Schatzmeister freut sich über die kräftige Steigerung der frei verfügbaren Finanzmittel, die in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung einer Sicherheitsreserve für die Verbesserung der Infrastruk-

tur verwendet werden. Die leichte Beitragsanpassung erklärte er mit der Euro-Umstellung sowie der kostenlosen Ausgabe von Driving-Range-Bällen seit Beginn dieses Jahres. Ob damit auch eine höhere Trainingsfrequenz verbunden ist, wird die Zukunft zeigen!

Das umfangreiche Finanzresort des Golfclubs wird Konrad Gritschneider an Herbert Bohn übergeben. Als Wirtschaftsprüfer und Jurist wird H. Bohn alle finanziellen und steuerlichen Bereiche kompetent vertreten. K. Gritschneider übernimmt für die Zukunft neu zu definierende Aufgaben und wird zusammen mit dem Präsidenten den Club nach innen und außen vertreten. Die Zahl der Vorstände erhöht sich damit auf fünf.

Der sportliche Betrieb der letzten Saison verlief weitgehend reibungslos und war wie immer von der Turnier- und Spielfreude der Mitglieder geprägt. Weiter hob Spielführer Manfred Gebauer als besondere Highlights die Europameisterschaft von Martina Eberl und den Sieg unserer Jugend bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft hervor.

Im Bereich der Verwaltung und Kommunikation gab es für Gerdi Steinbeiser viele Neuerungen durchzusetzen. Eine neue EDV-Hard- und Software mußte installiert werden, eine informative

Homepage des Golfclub Wörthsee ([www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de)) wurde kreiert und ins Internet eingestellt und die so vielschichtige Corporate Identity wurde weiterentwickelt und bereits teilweise umgesetzt.

Gespannt wartete die Versammlung auf die Erläuterungen des Präsidenten zu den geplanten Investitionen und deren Finanzierung. Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei der Umbau der Remise zu einem Service- und Empfangsgebäude, der in Umfang und Kosten von einigen Mitgliedern in Frage gestellt wurde.

Wolfgang Künneth stellte aus der Sicht des Vorstandes und der beratenden Gremien die entscheidenden Vorteile eines separaten Servicegebäudes dar:

- Zentrales Angebot aller Dienstleistungen des Clubs
- Entlastung des Clubhauses, Gewinn neuer benötigter Nutzflächen
- Verbesserte Architektur und Optik im Zugangsbereich des Clubhauses
- Investition in Qualität und Zukunft

Engagiert diskutierten die Mitglieder diesen Vorschlag und auch diverse Alternativen angesichts der geplanten Investitionssumme von ca. 1 Million Euro, die von der Familie Filser kostengünstig über Pacht refinanziert wird. Die Abstimmung ergab, dass eine große Mehrheit mit den Planungen des Vorstandes einverstanden ist.

Freuen wir uns also auf die zukünftigen Neuerungen in unserem Club. Die Planungen sind abgeschlossen, die Genehmigungen sind erteilt, die Bauzäune sind bereits aufgestellt ...

Manfred Gebauer

## Die Mannschaften vor den Ligaspielen 2002

Um es mit dem abgewandelten Ausdruck aus dem Mund eines erfolgreichen Fußballtrainers zu umreißen: „nach den Ligaspielen 2001 ist vor den Ligaspielen 2002“.

Wen wundert es dann, dass unsere Erste Mannschaft, die Damen-, Jugend- und Seniorenmannschaft den Ligaspielen 2002 entgegenfiebert.

Startsignal für die Vorbereitung auf die Spielsaison 2002 war für die Erste Mannschaft bereits im Herbst letzten Jahres ein von Spielführer Manfred Gebauer durchgeführter Workshop mit dem Mannschaftsrat, bei dem Thomas Häser als neuer Mannschaftscaptain, Jugendwart H.P. Huber, Jugendcaptain Mathias Eberl mit Trainer Uli Zilg Ziele und Rahmenbedingungen für die Mannschaft definierten. Mit Gruppen- und Einzeltraining sollen kontinuierlich individuelle Leistungsdefizite verbessert werden. Der konkrete Trainingsplan ist auf die jeweiligen Spieltermine abgestellt. Bereits im Februar wurde mit dem Hallentraining begonnen und nach Wetterlage auch auf die Driving Range ausgedehnt. Ostern folgte ein mehrtägiges Trainingslager am Gardasee mit Uli Zilg. Verstärkt wird die Erste Mannschaft in der kommenden Saison durch unseren Clubmanager Frank Pasternecki (HCP 2,5). Mittelfristiges Ziel ist der Aufstieg von der Regionalliga in die 2. Bundesliga.

Die Damenmannschaft mit Captain Barbara Hipp wird in der neuen Saison alles daran setzen, den im letzten Jahr knapp verpassten Aufstieg in die Regionalliga zu erreichen. Die Chancen sind durchaus realistisch, wenn Martina Eberl trotz vielfältiger Verpflichtungen letztmalig vor ihrem Wechsel ins Profilage der Mannschaft zur Verfügung steht. Trainingsfleiß und Leistungswille sind bei der Damenmannschaft Garantien für gute Ergebnisse auch 2002.

Die Jugendmannschaft als noch amtierender Bayer. Jugendmeister des Jahres 2001 wird es schwer haben, den Vorjahreserfolg zu wiederholen. Mit dem Neuzugang Mischa Ruck (HC 5,3) hat sie eine hervorragende Ausgangsposition, um ganz vorne mitzumischen. Und Mathias Eberl als Captain der Jugendmannschaft wird sein ganzes taktisches Wissen und seine Motivationskraft für die wichtigen Spiele einsetzen.

Klare Zielvorgabe für die Seniorenmannschaft ist der Aufstieg aus der untersten Spielklasse, in die sie – von der Mannschaft unerschuldet – durch Disqualifikation 2001 abgestiegen waren. Mit der Verstärkung durch Walter Limmer (neuer Captain), Burgl Lipp und Benedikt von Perfall (alle Single-HCP) bestehen auch gute Chancen, diese Vorgabe zu erfüllen.

Wenn zur sorgfältigen Vorbereitung dann auch das notwendige Quantum



Gelungene Matinée am 2. Advent letzten Jahres

Glück im richtigen Zeitpunkt kommt, dann sollte es möglich sein, an die sehr guten Mannschaftsergebnisse des Vorjahres anzuknüpfen.

### Unsere Marshalls

wurden auch in dieser Saison wieder vom Vorstand aufgefordert, nach Kräften zum reibungslosen Spiel beitragen, als

- Starter bei Turnieren
- Schlichter bei Regelverletzungen
- Ordnungshüter und Problemlöser

Sie sollen

- Langsames Spiel beschleunigen
- Kleidung und Etikette beachten

Sie haben

- ein Notfalltelefon und können
- Erste Hilfe leisten

FP

## Adventsmatinée 2001

Zauberhafte Stimmung herrschte am sonnig-kalten 2. Advent letzten Jahres. Elegant gekleidete Mitglieder lauschten zur Matinée im vollbesetzten Clubhaus dem Ensemble Opera Concertante unter der Leitung unseres Golfreundes und Dirigenten Rolf Weber, Klarinette. Es erklang die Zauberflöte, Mozarts letztes Werk, das ihn vollends unsterblich machte. Kenntnisreich und humorvoll führte Fritz Grass die aufmerksamen Zuhörer durch den geheimnisvollen Ablauf.

Mit großem Beifall dankte das Publikum den Gärtnerplatz-Solisten und natürlich Rolf Weber sehr herzlich.

Unbeirrt vom Zauberklang zogen draußen verummte Golfspieler in eisiger Luft zum Abschlag 1. bf

Hans Ruhdorfer

## Im Frühtau zum Golfplatz...

Sind Sie auch ein Frühaufsteher? Dann kennen Sie den Golfplatz in traumhafter Morgenstimmung. Doch stets wird Ihnen dieses Erlebnis getrübt durch anscheinend unzählige lärmende Rasenmäher, die auf dem Platz ausschwärmen und Sie fast über die ganze Runde begleiten. Warum nur können die Pflegemaschinen nicht den Platz von Bahn 18 rückwärts mähen?? Wegen der relativ hohen Spielfrequenz auf unserem Platz muß ein möglichst großer Teil der Mäharbeiten vor Beginn des Spielbetriebs erledigt werden. An schönen Sommertagen stehen die ersten Spieler schon um 6.00 Uhr auf dem ersten Tee und beginnen gleichzeitig mit der Pflegemaschinerie ihr Spiel. Der Fairwaymäher benötigt für 18 Bahnen ca. 6 Std. Würde er von Bahn 18 rückwärts mähen, wäre er genau um die Mittagszeit auf den ersten Bahnen unterwegs, wenn dort Flight auf Flight vorwärts drängt – unmöglich! Für besondere Pflegemaßnahmen, z.B. Vertikutieren der Grüns, sind mehrere Arbeitsgänge (30 Minuten pro Grün) hintereinander mit verschiedenen Maschinen notwendig, und die Grüns sollten trocken sein, um eine hohe Effizienz der Maßnahme zu gewährleisten. Hier gewinnt der Faktor Zeit enorm an Bedeutung: Wenn die Maschinen warten müssen, ist die Maßnahme an einem Tag nicht zu schaffen. Für eine weitere Qualitätsverbesserung der Spielflächen müßte die Pflegefrequenz sogar noch erhöht werden. Welche Schlußfolgerungen sind daraus abzuleiten, welche Lösungsansätze denkbar, um Störungen des Spielbetriebs zu minimieren? Noch früher beginnen?

## Neuer Bürgermeister von Wörthsee

wurde unser Mitglied Peter Flach mit einem Ergebnis von 53,02% in der Stichwahl am 17. März 02. Und unser Vorstandsmitglied Konrad Gritschneider wurde mit sehr beachtlichen 1621 Stimmen wieder in den Gemeinderat gewählt. Der Golfclub Wörthsee gratuliert sehr herzlich! Auf eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Club. bf

Beim Mähen von taunassem Gras leidet die Arbeitsqualität erheblich. Auf einem Grün, das um 5.00 Uhr gemäht wird, fällt anschließend wieder Tau nieder, es wird „langsamer“. Auf anderen Plätzen haben die Pflegemaschinen bis 12.00 Uhr absolute Vorfahrt. **Uns wäre schon geholfen – und das ist mein Appell an Sie – wenn sich jeder an das Startverbot an Tee 10 und 13 hielte.** Im Golfresort Bad Griesbach wurden sogenannte Pflegefenster eingeführt: Tee 1 wird beispielsweise von 13.00–14.00 Uhr gesperrt, die Maschinen arbeiten sich im Zeitfenster von Bahn 1 bis 18 vorwärts. Günstig wäre es, wenn man dann für Sperrzeiten eine Ausweichmöglichkeit anbieten könnte. Die geplante Platzerweiterung würde sowohl den Spielern, als auch der Pflege entgegenkommen. Bis dahin aber bitte ich alle Frühaufsteher um ihr Verständnis für unsere Arbeit, zum Wohle aller.

## Gastronomie

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, seien Sie auch in dieser neuen Saison wieder herzlich willkommen in unserem Restaurant. Wir freuen uns, Sie mit saisongerechten Speisen und Spezialitäten verwöhnen zu dürfen. Neben den beliebten Standardgerichten bereiten wir täglich variierende Gerichte vor. Wir: das sind Hester, Idrissa, Sven und Herr Wiemann in der Küche; im Juni kommt Attila hinzu. Und im Service: Christian, Ute, Sabine und ab Juni Annamaria. Eine schöne, genußreiche Saison wünschen Ihre



Regina und Christian Schlösser



Franz Wörle, seit 1.2.1963 Verwalter auf Gut Schlufeld, später 1. Head-Greenkeeper des Golfclub Wörthsee berichtet in loser Folge über Sehenswertes rund um den Platz und das Gut.

## Golfshop

- Einkaufen mit Rabatt
- exzellenter Kunden-Service
- Montags geöffnet

Ab sofort gewährt der Golfshop 15% Rabatt auf alle Golfschläger sowie 5% auf Bekleidung, Schuhe, Taschen – jeweils auf die unverb. Preisempfehlung des Herstellers, gegen Vorlage der neuen Kundenkarte

- Vorrätig sind die aktuellen Neuheiten der führenden Schlägermarken, wie Callaway, Taylor made oder Mizuno
- Dazu genießen Sie die persönliche Betreuung durch geschultes Personal
- Auf Wunsch wird frachtfrei geliefert, ab 100 € Einkauf
- Bestellungen über Telefon oder Fax unter 0 81 53/18 01
- Reparaturen schnellstmöglich
- Montags ab 10.00h geöffnet, von Mai bis September

Einkaufsvergnügen wünscht Ihnen Anita Multhammer und Astrid Graml

Albert Heilmeyer

## Golfregeln und Etikette

Golfregeln dienen dazu, das Spiel zu beschleunigen und Ärger auf der Runde zu vermeiden. Sie helfen damit jedem Spieler, vor allem einem selbst.

Ich werde den „Etikette- und Regelunterricht“ praktisch orientiert durchführen, damit die oft schwierig formulierten Regeln verstanden und behalten werden.

Als erste Termine sind der 30. April und 7. Mai vorgesehen, jeweils 18 Uhr. Mein Wunsch ist, spürbar zu Etikette-Bewußtsein und Regeleinhaltung auf unserem so schönen Platz beizutragen. Ich danke meinem Vorgänger Klaus Bickel für die langjährige Aufbauarbeit, die einen so guten Ruf hat, daß auch Nichtmitglieder – gegen Gebühr – an seinem Unterricht teilgenommen haben.



„Golfspieler ist, wer Regeln und Etikette beherrscht.“

Albert Heilmeyer, seit 2002 unser Lehrer für Regelkunde

Franz Wörle

## Der italienische Brunnen

Wo sich die Wege zwischen Parkplatz und Clubhaus, zwischen kleinem Platz und Driving-Range kreuzen, plätschert ein wunderschöner Brunnen, der jeden erfreut und der so aussieht, als sei er genau für diese Stelle gemacht (Foto S.I.). Er ist ein Schöpfbrunnen und natürlich stammt er aus Italien, genauer aus einem Dorf bei Verona. Eines Tages im Jahre 1995 kam er auf einem großen Lastwagen hier an und schmückte seitdem diesen Knotenpunkt. Josef Filser hat ihn gekauft und zur Neueröffnung des Clubhauses aufstellen lassen. Mehrere hundert Jahre hat er in seinem italienischen Dorf seine Dienste getan, Generationen haben über sein Rad Eimer herabgelassen und Wasser geschöpft. Nun ist er ein beneidenswertes Symbol unseres Golfclubs geworden. Bald wird er noch besser zur Geltung kommen, im renovierten Umfeld.

## Sieg für Martina Eberl

Martina Eberl hat bei den Internationalen Damenmeisterschaften von Spanien in Jerez, GC Monte Castillo vom 27.2. – 3.3.02 den 1. Platz errungen und damit den Copa del Rey (Preis des Königs) gewonnen.

Wir gratulieren unserem Star!



aus: „Börsenblatt des Deutschen Buchhandels“

## Impressum

»Tee Times« wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V. Leitung: Gerdi Steinbeisser

Redaktion: Dieter Banzhaf (bf) Ständige Mitarbeit: Rolf Gude (Gu), Dr. Christa Häser (Ch. H.), Stephanie Huber (St. H.), Angelika Küneth (AKü), Frank Pasternacki (FP), Peter Stechl, Gerdi Steinbeisser (G. S.)

Alle Fotos: Peter Stechl

Gestaltung und Produktion:

Frese · Werkstatt für Grafik + Fotografie, München

Satz und Druck:

Max Schmidt & Söhne, Klenzestraße 42, 80469 München

Erscheinungstermine:

April, Juni, August und Oktober

Golfclub Wörthsee e.V. 82237 Wörthsee

Tel: 0 81 53-93 47 70 · Fax: 0 81 53-42 80

www.golfclub-woerthsee.de

sekretariat@golfclub-woerthsee.de

# Gelassen läuft's.



Eine Empfehlung der Tee-Times-Redaktion an die Mitglieder und Gäste für die neue Saison